

# Ein Weg, geprägt von Begegnungen

24. Februar 2025

Am Ende ging alles schneller als gedacht. Vom Entschluss, mich beruflich neu zu orientieren, bis zur Zusage im Sonnenberg – dem Kompetenzzentrum für Sehen, Verhalten und Sprache in Baar – vergingen nur wenige Monate. Meine drei wichtigsten Kriterien schränkten die Suche nach einer neuen Aufgabe zwar ein: Erstens sollte es wieder eine Geschäftsleitungsposition sein, idealerweise – zweitens – im Sozial- oder Gesundheitsbereich. Und drittens wollte ich weiterhin mit dem Velo zur Arbeit pendeln können.

Gegen Ende 2023 spürte ich, dass ich meine persönliche Mission im Seniorenzentrum langsam erfüllt hatte. Die Ausrichtung des Betriebs auf die Strategie der Bürgergemeinde, ausgelastete Zimmer, zufriedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ein ausgezeichneter Ruf. Zudem hatten wir seit Dezember 2016 neben dem Tagesbetrieb zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt: die ISO-Zertifizierung des Qualitätsmanagements, der Ausbau der Leistungen für die Mieter der Alterswohnungen oder der Umbau von Küche und Wäscherei mitten in der Coronapandemie – um nur einige zu nennen. Eine Veränderung würde deshalb sowohl mir als auch dem Seniorenzentrum guttun.

## **Offenbleiben und offen kommunizieren**

Viele Erhebungen bestätigen: Wenn die Qualität der Pflege stimmt, das Essen überzeugt und die Räumlichkeiten ansprechend sind, fühlen sich die Bewohnerinnen und Bewohner wohl. Dahinter steckt viel Arbeit – und es braucht gegenseitiges Vertrauen. Darauf konnte ich immer zählen, auch in den herausfordernden Zeiten. Mein Rezept: offenbleiben und offen kommunizieren, Gelassenheit und Optimismus, dazu Humor. Ausserdem finde ich auch eine klare Arbeitshaltung, ein entspanntes Arbeitsklima und psychologische Sicherheit ganz wesentlich.

Besonders berühren mich aber die vielen positiven Rückmeldungen zur Atmosphäre im Haus: herzlich, freundlich, angenehm – einfach ein guter Geist. Dass die Cafeteria zuletzt immer mehr Gäste verzeichnete, liegt nicht nur am ausgezeichneten Essen und dem liebevollen Service. Es ist ebenfalls das Ergebnis unserer Arbeit am Wertegerüst. Was ich stets betone, ist mir auch in Zukunft wichtig: Es sind die Menschen und Werte, die ein Betrieb zu dem machen, was er ist und wie er tickt.

## **Die Begegnungen mit den Menschen als Bereicherung**

Ab 1. Juni 2025 ist also der Sonnenberg in Baar mein neuer Arbeitgeber. Nach einer zweimonatigen Einarbeitungszeit werde ich dort am 1. August die Geschäftsführung übernehmen. Mein letzter Arbeitstag im Mülimatt habe ich im April.

Die vielseitige Aufgabe und die leichten wie auch die schwierigen Entscheidungen der vergangenen Jahre haben mir viel gegeben. Am allermeisten bedeuten mir die Begegnungen mit den Menschen, die ich kennenlernen durfte. Viele prägen mich bis heute. Wenn ich mir daher zuletzt noch etwas wünschen dürfte, dann das, dass auch ich bei anderen Menschen Spuren hinterlassen habe – die wiederum diese bereicherten.

In diesem Sinne: Vielen Dank für alles und auf Wiedersehen.